

IT-Kosten und -Verbrauch transparent managen

AUSGANGSITUATION

- Vor dem Outsourcing der IT-Infrastruktur hat ein internationaler Konzern ein IT-Produktmanagement eingeführt, das kommerzielle Steuerungsmodell überarbeitet und so die Voraussetzung für Transparenz über IT-Kosten geschaffen
- Nach der Transaktion vermutete man signifikante Abweichungen zwischen den Plan- / Ist-Werten, z. B. IT-Verbrauch der Business Units (BU) und auf Produktebene – mit entsprechenden Kosten
- In diesem Projekt soll im IT-Infrastrukturverbrauch ein Potenzial für Einsparungen im zweistelligen Millionenbereich gehoben werden

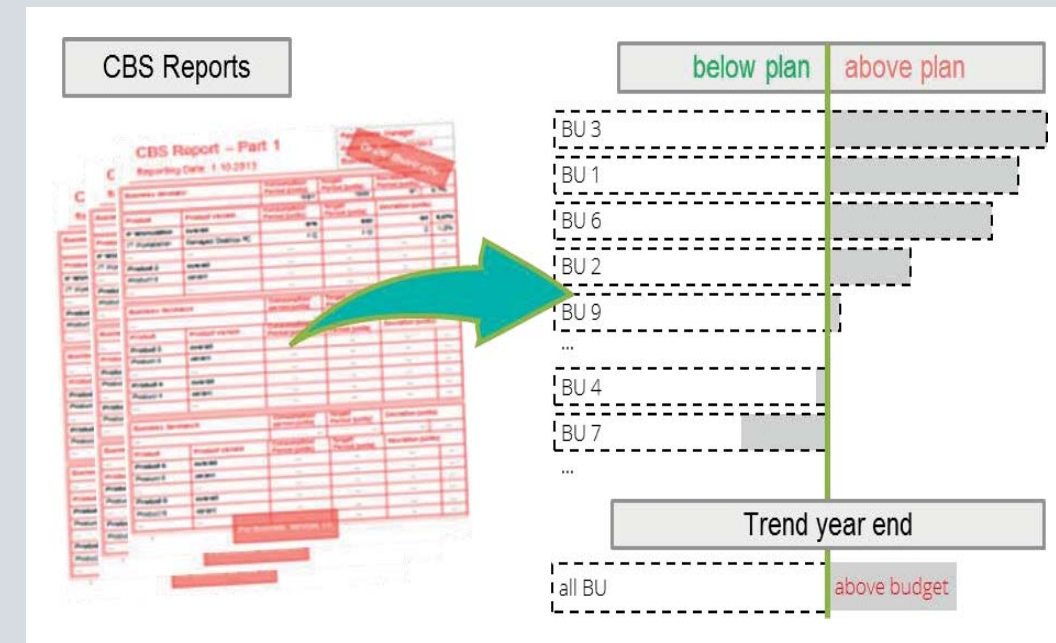
PROJEKTZIELE

- Klarheit über IT-Verbräuche schaffen: Volumen und Kosten (Plan, Ist, Trend) je Business Unit / Produkt
- Zentrale Einbindung in das DWH / Reporting Query Tool (SPoT) mit Konsolidierung auf verschiedenen Ebenen bis zu Geschäftsführung / Vorstandslevel
- Ableitung von Benchmarks und Optimierungspotenzialen auf Produktebene (Product Guides)
- Einbindung in Erfolgskontrolle der Business Units

VORGEHENSWEISE

- Starke und pragmatische Steuerung des Projekts
- Vier aufeinander abgestimmte Workstreams: Trends – Product Guides – Reports – Change
- Schlagkräftiges, eng zusammen wirkendes Team: Produktmanagement, Controlling, externe Experten
- Training der Empfänger und Nutzer der Reports
- Konzeptionierung eines Steuerungs-Mechanismus

TRANSPARENZ DURCH CONSUMPTION BASED STEERING (CBS)



ERGEBNISSE

- Auf BU- und auf IT-Produktebene Transparenz geschaffen; Einsparpotenzial aufgezeigt / gehoben
- Kurzfristige Bedarfssteuerung; Streichen Überhänge
- Product Guides, Verbrauchs-Reports und abgestimmte Trendanalysen in kürzester Zeit und mit geringem Budget etabliert
- Langfristige Optimierung der IT-Kosten auf Basis transparenter IT-Verbräuche ermöglicht